



WAH.3 | Konsum gestalten

		◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.6.4, NMG.6.5	Querverweise BNE - Wirtschaft und Konsum
		1. Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen.	
		<i>Einflüsse auf Konsum</i> Die Schülerinnen und Schüler ...	
WAH.3.1			
3	a	» können Lebensstile vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben (z.B. Eigentum, Gewohnheiten, Ressourcenverbrauch, Umgang mit Wahlfreiheit, Werthaltungen). E Wohlstand, Lebensstile, Lebensvorstellungen	
	b	» können unterschiedliche Einflüsse auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen und benennen, sowie deren Bedeutung für das eigene Konsumieren reflektieren (z.B. Marktangebot, finanzielle Ressourcen, Medien, soziales Umfeld).	
	c	» können bei Konsumgütern ausgewählte Marketingstrategien untersuchen und deren Einfluss auf Konsumentscheidungen diskutieren (z.B. Werbe- und Verkaufsstrategien, Marken). E Marketingstrategien	
		◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.6.5	Querverweise BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen NT.9.3
		2. Die Schülerinnen und Schüler können Folgen des Konsums analysieren.	
		<i>Konsumfolgen</i> Die Schülerinnen und Schüler ...	
WAH.3.2			
3	a	» können auf der Grundlage von Informationen (z.B. aktuelle Studien, Fachartikel, Zeitungsberichte) die Wirkung alltäglicher Konsumsituationen auf die Umwelt reflektieren (z.B. Ökobilanz). E Einsatz von Ressourcen: Rohstoffe, Energie, Wasser; Entsorgung	MI - Recherche und Lernunterstützung
	b	» können ökonomische, ökologische oder soziale Folgen des Konsums aus verschiedenen Perspektiven betrachten (z.B. Konsument, Produzent, Arbeitnehmer, Gesellschaft). E Folgen des Konsums: ökonomisch, ökologisch, sozial	
	c	» können anhand des Produktlebenszyklus von Gütern aufzeigen, welche ökonomischen, ökologischen und sozialen Überlegungen in Konsumentscheidungen einfließen. E Produktlebenszyklus: Rohstoffgewinnung, Herstellung, Vertrieb, Ge-/Verbrauch, Entsorgung	
	d	» können erklären, wie persönliche Entscheidungen Folgen des Konsums beeinflussen.	

<p>◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.6.4, NMG.6.5</p> <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können kriterien- und situationsorientierte Konsumententscheidungen finden.</p> <p><i>Konsumententscheidungen</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise</p> <p>BNE - Wirtschaft und Konsum</p>
WAH.3.3		
<p>3</p> <p>○</p>	<p>a » können Konsumangebote unter Berücksichtigung von Produktinformationen und weiteren Kriterien vergleichen (z.B. Materialeigenschaften, Praktikabilität; ökologische Kriterien bei Herstellung, Nutzung, Entsorgung).  Kriterienorientierter Angebotsvergleich</p>	
	<p>b » können ausgehend von Situation und Bedarf sowie den Konsumangeboten eine an Kriterien orientierte Kaufentscheidung ableiten.  Situationsanalyse, Bedarfsanalyse</p>	
	<p>c » können zu unterschiedlichen Konsumgütern und Situationen Informationen recherchieren und so relevante Kriterien für Kaufentscheidungen zusammenstellen.</p>	<p>MI - Recherche und Lernunterstützung</p>

WAH.4 | Ernährung und Gesundheit - Zusammenhänge verstehen und reflektiert handeln

<p>◀ Vorgehende Kompetenzen: NMG.1.2</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können das Zusammenspiel unterschiedlicher Einflüsse auf die Gesundheit erkennen und den eigenen Alltag gesundheitsfördernd gestalten.</p> <p><i>Gesundheit als Ressource</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise</p> <p>BNE - Gesundheit ERG.5.1</p>	
<p>WAH.4.1</p>			
3	a	» können den Zusammenhang unterschiedlicher Einflüsse auf die Gesundheit erklären (z.B. Ernährung, Bewegung, Entspannung, Körperhaltung, Arbeitsbedingungen, Belastungen).	
	b	» können im Alltag Bedingungen, Situationen und Handlungsweisen erkennen und benennen, die für die Gesundheit eine förderliche bzw. abträgliche Wirkung haben (z.B. Genuss, Sucht, Bewegung). <small>☐ Gesundheitsfaktoren</small>	
	c	» erkennen Gesundheit als Ressource und können sowohl Herausforderungen als auch Strategien für deren Erhaltung benennen.	
	d	» können den Einfluss von politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Faktoren auf gesundheitsfördernde Lebensbedingungen von Menschen erklären (z.B. Wohnumfeld, Arbeitsplatzbedingungen, Höhe des Einkommens).	

<p>◀ Vorgehende Kompetenzen: NMG.1.3</p> <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse auf die Ernährung erkennen und Essen und Trinken der Situation entsprechend gestalten.</p> <p><i>Essen und Trinken</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise</p>	
<p>WAH.4.2</p>			
3	a	» können soziale und kulturelle Aspekte beim Essen und Trinken erkennen und deren Einflüsse auf die Entwicklung von Essverhalten reflektieren (z.B. familiäre Gewohnheiten, Peers, Werbung, kulturelle Eigenheiten in Bezug auf Wahl von Nahrungsmitteln und Zubereitung von Mahlzeiten). <small>☐ Esskulturelle Aspekte</small>	<p>FS1F.6.A.1.c FS2E.6.A.1.c FS3I.6.A.1.c</p>
	b	» können Nahrungsmittel über die Sinne vergleichen (z.B. Aussehen, Geruch, Geschmack bei Orangensaft), sensorische Eigenschaften beschreiben (z.B. Farbton, Geruchsintensität, Süssegrad) und Vermutungen formulieren, wie Unterschiede entstehen. <small>☐ Nahrungsmittel-Sensorik</small>	
	c	» können Handlungsmöglichkeiten für gesundheitsförderndes Essen und Trinken erkennen sowie Anforderungen bei der Umsetzung diskutieren (z.B. täglicher Flüssigkeitsbedarf, Umgang mit zuckerhaltigen Getränken). <small>☐ Mahlzeitengestaltung, Getränkewahl</small>	
	d	» können Essen und Trinken unterschiedlichen Situationen anpassen und variantenreich gestalten.	